

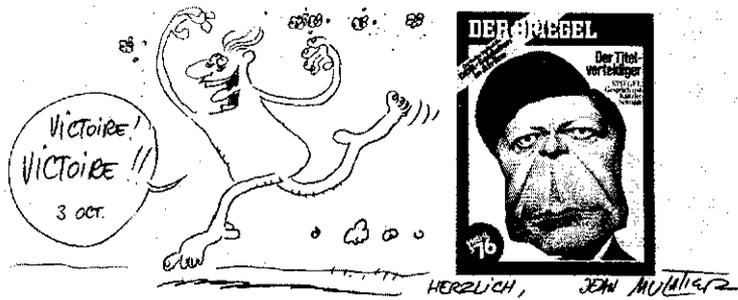
HAUSMITTEILUNG

Datum: 20. Sept. 1976

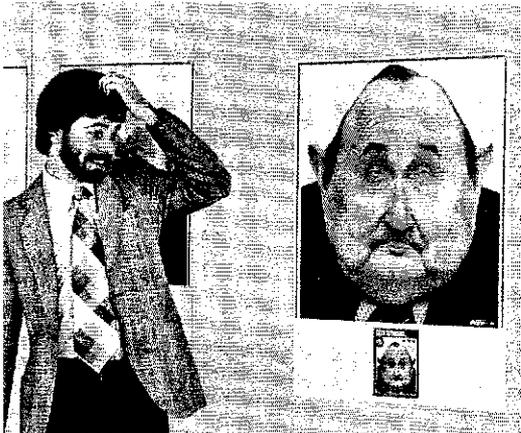
Betr.: Mulatier-Präsentation



Schmidt im Bonner SPIEGEL-Büro (rechts Augstein, Böhme)



Mulatier-Signatur auf Poster



Zeichner Mulatier, Genscher



„Der sieht aus wie eine Fledermaus“, sagte Kanzler Schmidt über die Mulatier-Zeichnung seines Partners

Genscher. Der gebeten, sich vor dem Poster des Vizekanzlers in spe Franz Josef Strauss photographieren zu lassen: „Ich stelle mich nur vor anständige Menschen.“ Zeichner Mulatier hält Genscher für den „humorvollsten“ der vier. Er kommentierte seine Poster mit der Feder (siehe Mitte). Schmidt über sich: „Die hätten mich mit Epauletten malen sollen.“ Über Strauss: nichts. Über Kohl: „Der sieht aus wie eine Bergamotte-Birne.“

DER SPIEGEL, Nr. 39/1976



Aus einer Zeit, in der Hoehl bereits zu den Genüssen par excellence gehörte: Ein gleisloser elektrischer Wagen mit Oberleitung auf dem Kurfürstendamm von 1882.

**Hoehl-Sekt.
Geschätzt seit
Kaisers Zeiten.**

